

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Levisticum officinale

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Levisticum officinale

Liebstockel: kräftiges Kräutergrün mit Platz für die nächsten Jahre

Liebstockel bringt frisches, tief geteiltes Laub und ein kräftiges Küchenaroma in den Garten. Aus der jungen Pflanze kann ein großer mehrjähriger Horst werden. Ein gut versorgter Boden und genügend Platz sind dafür der schönste Anfang.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Levisticum officinale
Liefergröße	12-cm-Topf · Lieferhöhe nicht angegeben
Familie	Apiaceae
Lebensdauer	Mehrjährig, winterhart; oberirdisch im Winter einziehend
Blütezeit	Spätes Frühjahr bis Sommer, je nach Standort
Blütenfarbe	Grünlich gelb, in Dolden
Pflanzzeit	Vor allem spätes Frühjahr bis Frühsommer; junge Pflanzen vorher abhärten
Spätere Wuchshöhe	Blütenstängel bei eingewachsenen Pflanzen bis etwa 2 m
Pflanzabstand	Anfangs 30–45 cm, langfristig für einen Horst bis etwa 1 m Breite Raum lassen

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Platz	Sonne bis leichten Halbschatten und Raum für einen großen Horst vorsehen.	Die Lieferpflanze bleibt nicht dauerhaft ein kleines Topfkraut.
Boden	Tiefgründige, humose Erde mit verlässlicher Feuchte und gutem Ablauf wählen.	Kräftiges Wachstum braucht einen versorgten Wurzelbereich.
Pflanzen	Gut durchwurzelte Jungpflanze nach Gewöhnung auf bisheriger Höhe setzen.	Ein ruhiger Übergang erleichtert das Anwachsen.
Wasser	Im ersten Jahr und bei trockenen Phasen den Ballen prüfen und versorgen.	Neue Wurzeln nutzen die Bodenreserve erst nach und nach.
Kübel	Ein standfestes größeres Gefäß mit Abzug wählen und regelmäßig kontrollieren.	Hohe Triebe und begrenzte Erde erhöhen den Pflegebedarf.
Ernte	Junge Blätter sparsam mit sauberem Werkzeug nehmen.	Die Pflanze behält genügend Laub zum Weiterwachsen.
Schnitt	Altes Laub bei nachlassender Blatternte gezielt zurücknehmen.	Gesunder neuer Austrieb kann die Ernte erneuern.
Winter	Einziehendes Laub entfernen, Wurzelplatz erhalten und Töpfe geschützt stellen.	Die mehrjährige Staude treibt aus ihrer unterirdischen Basis wieder aus.

Wissen, das mitwächst

Frisches Grün mit kräftigem Charakter

Liebstock gehört für uns zu den Kräutern, die schon durch ihr Laub einen Gartenplatz prägen. Die grünen Blätter sind tief geteilt und erinnern im Aufbau an Sellerie; ihre beweglichen Stiele machen die junge Pflanze lebendig. Der vertraute Name Maggikraut beschreibt das kräftige Würzaroma, nicht einen Bestandteil einer fertigen Würzmischung. Ein einzelnes Blatt kann in der Küche schon viel Eindruck hinterlassen. Wir stellen das junge Grün gern an einen erreichbaren Platz, denken dabei aber über die erste Ernte hinaus: Hier wächst eine ausdauernde Staude mit deutlich größerer Zukunft.

Ein kleiner Topf ist erst der Anfang

Das verlinkte Angebot nennt einen 12-cm-Topf, jedoch keine bestimmte Lieferhöhe. Das Originalfoto zeigt eine junge, bereits belaubte Pflanze. Die Gartenszene ordnet sie als frisch gesetztes Exemplar ein, nicht als riesigen fertigen Horst. Über mehrere Jahre kann Liebstock viel Raum einnehmen, bei Blüte mit Stängeln bis ungefähr zwei Metern. Diese spätere Höhe beschreibt nicht die Lieferung. Für eine dauerhafte Pflanzung ist außerdem die Breite wichtig. Anfangs reichen 30 bis 45 cm Abstand, langfristig kann ein Horst etwa einen Meter breit werden.

Den Wurzelplatz großzügig planen

Ein Platz in Sonne oder leichtem Halbschatten passt, wenn die Erde humos, tiefgründig und zuverlässig versorgt ist. Ein dauerhaft nasser Boden wird trotzdem vermieden. Für junge Pflanzen ist das späte Frühjahr bis zum Frühsommer ein guter Pflanzzeitraum; aus geschützter Kultur kommende Exemplare vorher an draußen gewöhnen. Den Ballen wässern, auf bisheriger Höhe einsetzen und angießen. Stelle den Liebstock nicht direkt zwischen kleine langsam wachsende Kräuter, denen später Licht und Raum fehlen könnten. Ein freier Beetbereich erleichtert Ernte, Kontrolle und die weitere Entwicklung.

Feuchte nach dem Anwachsen weiter beobachten

Im ersten Jahr schauen wir regelmäßig nach dem ursprünglichen Ballen. Gerade bei warmem Wetter kann er trockener sein als die umgebende Erde vermuten lässt. Gründlich versorgen, sobald Bedarf besteht, ohne den Standort zu vernässen. Ein eingewachsener Horst nutzt mehr Bodenreserve, braucht in längeren trockenen Phasen aber ebenfalls Aufmerksamkeit. Im Kübel ist die Reserve grundsätzlich begrenzt. Wähle ein standfestes Gefäß mit Abzug und ausreichend Raum; ein kleiner 12-cm-Topf ist keine dauerhafte Grundlage für ausgewachsene Blütenstängel. Topfgewicht und Feuchte helfen bei der Entscheidung.

Ernten, ohne den jungen Horst leerzunehmen

Junge gesunde Blätter eignen sich zum Würzen von Suppen oder anderen Gerichten. Wir beginnen sparsam, reinigen geeignete Pflanzenteile und beachten Behandlungshinweise. Lass der jungen Pflanze genügend Blattmasse. Das kräftige Aroma lädt ohnehin zum vorsichtigen Dosieren ein. Wenn ältere Blätter im Sommer nachlassen, kann ein gezielter Rückschnitt frischen Austrieb fördern. Dabei mit sauberem Werkzeug arbeiten und nicht in die unterirdische Basis schneiden. Ein guter Ernteplatz ist einer, an dem die Pflege leicht mitläuft: Beim Schneiden lassen sich Blattunterseiten und neue Triebe gleich mit ansehen.

Dolden verändern das Pflanzenbild

Später können grünlich gelbe Blütendolden über dem Laub erscheinen. Je nach Kultur und Wetter liegt die Blüte im späten Frühjahr oder Sommer; ein fester Termin wird für die junge Lieferpflanze nicht versprochen. Hohe Stängel brauchen Platz und einen sicheren Stand, besonders im Gefäß. Wer hauptsächlich Blätter ernten möchte, begleitet die Entwicklung entsprechend mit Schnitt und Wasserpflege. Nicht jedes langsamere Blattwachstum bedeutet sofort Nährstoffmangel. Zuerst Feuchtigkeit, Licht und den Entwicklungsstand prüfen. Die Blüte gehört zum Lebenslauf der Staude und zeigt einen anderen Charakter als das junge Küchenlaub.

Im Winter bleibt die Pflanze unter der Erde

Liebstöckel ist mehrjährig und winterhart, zieht sein oberirdisches Laub aber in der kalten Jahreszeit ein. Ein kahler Beetplatz bedeutet deshalb nicht automatisch, dass die Pflanze verschwunden ist. Markiere ihre Stelle, damit beim nächsten Umgraben die Basis erhalten bleibt. Abgestorbenes Laub lässt sich entfernen; kleine Gefäße gegen starke Wurzelkälte schützen und den Ablauf sichern. Mit dem nächsten Frühjahr kann neuer Austrieb erscheinen. Ein kurzes Foto oder eine Notiz zur Breite hilft, rechtzeitig Raum freizuhalten. So bleibt aus der kleinen Kräuterpflanze ein vertrauter Begleiter für viele Gartensaisons.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze. 12-cm-Topf · Lieferhöhe nicht angegeben.



Pflanzenetikett aus dem Shop mit Angaben zum Würzkräut und seiner Verwendung.

Gut zu wissen

Ist Liebstöckel winterhart und mehrjährig?

Ja. Die Staude zieht im Winter oberirdisch ein und treibt bei passender Kultur aus ihrer unterirdischen Basis neu aus.

Bleibt er so klein wie im Liefertopf?

Nein. Eingewachsene Pflanzen werden groß, Blütenstängel können ungefähr zwei Meter erreichen. Die Lieferhöhe ist im Angebot nicht festgelegt.

Wie viel Abstand braucht er?

Anfangs werden 30–45 cm genannt. Für die langfristige Planung beachten, dass ein älterer Horst etwa einen Meter breit werden kann.

Wann pflanze ich die junge Pflanze?

Vor allem im späten Frühjahr bis Frühsommer, nach Gewöhnung an die Außenbedingungen.

Kann Liebstöckel im Topf bleiben?

Ja, in einem ausreichend großen, standfesten Gefäß mit Abzug und regelmäßiger Feuchtekontrolle. Der kleine Liefertopf ist keine dauerhafte Endgröße.

Warum ist der Platz im Winter kahl?

Das oberirdische Einziehen gehört zum Lebenszyklus. Die markierte Pflanzenbasis im Boden erhalten und erst den nächsten Austrieb beurteilen.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop